

Lösungsfokussiertes Arbeiten mit mandatierten und freiwilligen Klient:innen mit dem SEN- Modell: Sicherheit entwickeln - Entwicklung nutzen - über ZOOM

Das SEN-Modell hat seine Wurzeln im lösungsfokussierten Ansatz und ist die Anwendung lösungsfokussierter Prinzipien im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe und anderer Felder mit mehrfachem Mandat. Das Bündel an Methoden, die alle einer Logik des Empowerments folgen nennen wir im Deutschen „SEN“ (Sicherheit Entwickeln – Entwicklung nutzen). Alle Vorläufer und das SEN-Modell selbst wurden gemeinsam mit Praktiker:innen entwickelt - immer nach dem Grundsatz: „Alle Methoden, die in der manchmal harten Alltagspraxis von den Kolleg:innen nicht verwendet werden, verwerfen wir wieder!“ Das entspricht den lösungsfokussierten Grundprinzipien: „Wenn Du beobachtest, dass etwas funktioniert, mach mehr davon“ und: „Wenn Du beobachtest, dass etwas nicht funktioniert, mach etwas ander(e)s.“

SEN kann für Familiengespräche, für Gespräche mit Kindern, für Fallbesprechungen und für Gespräche mit anderen Professionen genutzt werden (z.B. mit Lehrer:innen, Kindergärtner:innen, Ärzt:innen und für Helfer:innenkonferenzen sowie in der Zusammenarbeit mit den Gerichten).

Inhalte

- SEN-Quadrant zur kooperativen Steuerung von Fällen und Gesprächen
- Ausgewählte wirkungsvolle lösungsfokussierte Gesprächstechniken
- Die 3 Häuser Methode für Gespräche mit Kindern und Jugendlichen
- Erarbeitung von lösungsfokussierten wohlformulierten Zielen
- Netzwerke von unterstützenden Personen für die Familien, Kinder und Jugendlichen entwickeln

➔ Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an Führungskräfte, Sozialarbeiter*innen, Sozialbetreuer*innen, Berater*innen, Coaches, Supervisor*innen und im psychosozialen Bereich Tätige, die lernen wollen, wie lösungsfokussiertes Arbeiten mit dem SEN-Modell gute Möglichkeiten bietet mit den Zielen der Klient*innen zu arbeiten und zugleich den institutionellen Auftrag zu kommunizieren. Das SEN-Modell wurde im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe entwickelt, findet aber auch Anwendung in der Arbeit im Erwachsenenschutz, Straffälligenhilfe und bei Fallbesprechungen.

➔ Kosten

€ 385,--

➔ Termine (über ZOOM):

Modul 1

29.04.2026, 09:00 – 13:00

Modul 2

06.05.2026, 09:00 – 13:00

Modul 3

13.05.2026, 09:00 – 13:00

Modul 4

20.05.2026, 09:00 – 13:00

16 UE, mindestens 8 TN

➔ Leitung:

Mag. Wolfgang Gaiswinkler
DSA Dr. Marianne Roessler

➔ Anmeldung per mail an:

office@netzwerk-ost.at